



Protokoll

Fortsetzung TOP 9

An der anschließenden breiten Diskussion zur Klimapolitik beteiligen sich Max Jankowsky, Manfred Gößl, Uwe Vetterlein, Henner Pasch, Thorsten Slink, Sebastian Bolay, Norbert Aust, Peter Adrian, Fritz Jaeckel, Christoph Neuberger und Malte Heyne. Darin geht es u. a. um die mit der aktuellen Ausgestaltung der Energiewende verbundenen Kosten und Wettbewerbsnachteile für Unternehmen sowie um die Umsetzbarkeit der Klimaschutzmaßnahmen. Einige IHKs weisen angesichts der Komplexität des Themas darauf hin, dass sie wesentliche Aspekte weiter in ihren Gremien diskutieren werden. Im Ergebnis schlägt Peter Adrian vor, den anstehenden Beschluss, der Ausdruck des gegenwärtigen Gesamtinteresses ist, als Basis für weitere Beratungen in den IHKs zu nutzen und auf einer kommenden Sitzung der Vollversammlung ggf. eine erweiterte bzw. konkretisierte Positionierung zu behandeln.

Beschluss

Die DIHK-Vollversammlung beschließt das Positionspapier „Klimaschutz effizienter erreichen und international abstimmen“ unter Berücksichtigung der Diskussionsergebnisse.

Ergebnis

Zustimmung: 35

Ablehnung: 1

Enthaltung: 8



Protokoll

TOP 2: Fortsetzung der Diskussion zum Pfad der Klimaneutralität

Peter Adrian leitet ein, dass der Beschluss der Vollversammlung am 27. November 2025 mit dem Auftrag verbunden wurde, die Beratung zur klimapolitischen Positionierung der IHK-Organisation fortzusetzen. Sebastian Bolay stellt die weiterentwickelte Fassung des DIHK-Positionspapiers „Klimaschutz effizient und wirksam gestalten“ vor und betont, dass die DIHK klar zum Klimaschutz steht, dieser aber wirtschaftlich tragfähig ausgestaltet werden muss. Er verweist auf das Engagement der Organisation im Klimaschutz und ordnet die aktuelle Energiekrise infolge des Kriegs im Nahen Osten ein. Zudem stellt er Einschätzungen zur Entwicklung der sektoralen Zielerreichung bis 2040 sowie neue Erkenntnisse zu Auswirkungen auf den Immobilien- und Industriesektor dar.

An der Diskussion beteiligen sich Uwe Vetterlein, Fabian Magerl, Jan Stefan Roell, Malte Heyne, Désirée Derin-Holzapfel, Hubertus Hille, Ralf Stoffels, Manfred Gößl, Peter Adrian, Helena Melnikov und Thomas Brockmeier. Es wird festgehalten, dass das Papier die bestehenden Positionen ergänzt und keine Forderung nach einer Verschiebung der Klimaziele enthält. Zugleich besteht Einigkeit, dass die aktuellen Klimaziele auf dem bisherigen Entwicklungspfad mit sehr hohen Kosten verbunden sind und Unternehmen verlässliche Rahmenbedingungen sowie praktikable Lösungen im Emissionshandel und bei Ausgleichsmechanismen benötigen. Übereinstimmend wird festgehalten, dass die Organisation sich weiterhin mit der Ausgestaltung der Klimapolitik auseinandersetzt.

Beschluss

Die DIHK-Vollversammlung beschließt das Positionspapier „Klimaschutz effizient und wirksam gestalten“ unter Berücksichtigung der Diskussionsergebnisse.

Ergebnis

Zustimmung: 67

Ablehnung: 0

Enthaltung: 5